

Werkstatt für Kinder und Jugendliche Wolfratshausen Schule der Phantasie e.V.



**„Wir treffen uns im Dschungel von Farchet“
30. Juli - 3. August 2007**

Werkstatt für Kinder und Jugendliche Wolfratshausen Schule der Phantasie e.V.

**Bericht zur Ferienaktion „Wir treffen uns im Dschungel von Farchet“
30. Juli - 3. August 2007; jeweils von 11:00 – 16:30 Uhr**

Zielvorstellung und Konzept:

Im Rahmen des Wolfratshausener Ferienpasses konnte zum fünften Mal unser Sommerferien-Angebot „Wir treffen uns im Dschungel von Farchet“ in der ersten Ferienwoche stattfinden. Mit diesem kreativen Angebot sprechen wir vor allem Familien mit mehreren Kindern und Wolfratshausener Kinder an, die gerne im Freien spielen, bauen und werken.

Damit Kinder aus allen Bevölkerungsschichten teilnehmen konnten, begrenzten wir die Teilnahmegebühr für eine Woche auf 22,- € pro Kind. Als Aktionsplatz wurde uns wieder der kleine Wald zwischen den Wohnblöcken an der Margeritenstraße und dem Stadion von der Stadt Wolfratshausen genehmigt.

Schwerpunkte des pädagogischen und kreativen Konzeptes waren neben individuellen kreativen Arbeiten die Gemeinschaftsarbeiten in Form des Baus einer großen Dschungelstadt, Wettspiele, die gemeinsame Tagesplanung, demokratische Abstimmung in den Gruppen und tägliche große Schlussrunden. Neu war in diesem Jahr die Erweiterung des Dschungels um eine große Stadt. Die kleinen Treffplätze der Kleingruppen wurden als Plätze zügig regendicht gebaut, um die gesamte Bauenergie aller Kinder auf die große Dschungelstadt zu konzentrieren. Dabei wurden die Ideen der Kinder in den Stadtbau mit einbezogen. Dieses Konzept lässt die Kinder ihre eigene Verantwortung für das Tagesgeschehen erfahren; ihre sozialen Kompetenzen werden dadurch gefördert. Der klar strukturierte Tagesablauf und die Zugehörigkeit in eine Kleingruppe geben Raum für eigene kreative Arbeiten und für genügend Bewegung, Spaß und Spiel. Das gemeinsame Bauen an einer Stadt in kleinen Projektgruppen lässt das Gefühl für einen gemeinsamen Ort wachsen, fördert das Zugehörigkeitsgefühl und Verantwortungsbewusstsein für die Großgruppe und die gemeinsam gebauten Elemente.

Dieses pädagogische Konzept, das sich an den Fähigkeiten und Stärken des einzelnen Kindes orientiert und dabei die Gruppe bei ihrer dynamischen Entwicklung unterstützt, erfordert besondere Fähigkeiten von den pädagogischen Mitarbeitern und den Helfern.

Die Aktionswoche war für 75 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren geplant. Zur Umsetzung unseres kreativen und pädagogischen Konzeptes verpflichteten wir insgesamt sechs künstlerische und pädagogische Fachkräfte und sechs jugendliche Helfer. Die Aktionsleitung übernahm Sandra Sterna. In diesem Jahr halfen drei ehrenamtliche Erwachsene indem sie die tägliche Lagerküche installierten und für die Teilnehmer Pfannekuchen zubereiteten.

Auch in diesem Jahr waren kurz nach Anmeldungsbeginn alle Plätze vergeben. Viele Kinder kamen bereits zum zweiten oder dritten Mal in die Dschungelwerkstatt.

Das Thema und seine Umsetzung:

Schon die große Nachfrage zeigte uns, dass sowohl das Thema als auch der Ort die Kinder ansprach und die Eltern dieses preisgünstige Angebot gerne nutzten. Täglich fanden sich zwischen 75 und 84 Kinder am Anmeldetisch ein. Die große Gruppe wurde in fünf Kleingruppen eingeteilt, jede Gruppe hatte einen festgelegten Platz. Diese Plätze standen im Kreis um ein 6x6m Gerüst, das mit 2m Höhe zwei Ebenen hatte und als Wachturm und als Versammlungsort diente. Es wurden Gruppensprecher gewählt, die die Gruppeninteressen bei den großen Versammlungen vertraten. In jeder Gruppe gab es viele Ideen für den Stadtbau. Die Ideen der Kinder und der Mitarbeiter führten in den folgenden fünf Tagen zu folgenden Stadtelementen: eine Arena in die man mit der Seilbahn einfliegen konnte, einen Säulengang, einen großen Torbogen, Zebrastreifen, Bürgersteige, eine Flugschneise mit Absperrung und Übergang für die Seilbahn, ein goldenes Zelt, ein Garderobenzelt, eine kleine Arena, eine Bungeejumpseilbahn, Hängeschaukeln, und Hängebrücken. Es gab ein Telefonnetz vom Wachturm zu den Gruppenplätzen, ein Waffenkiosk, zwei große Wurfgeschleudermaschinen für die Verteidigungsanlage der Stadt und eine große Lehmrutsche...

Durch die Kleingruppen wurden die Kinder in eine überschaubare Gruppengröße eingegliedert. Ein Künstler und ein Jugendlicher oder eine Jugendliche waren ihre Ansprechpartner, die Zuständigkeiten für Material und Werkzeug und für einzelne Aufgaben waren geregelt. Vormittags arbeiteten die Kinder so an der Dschungelbaustelle, nachmittags gab es gruppenübergreifende kreative Angebote wie: Weben, Puppen herstellen, Backpulverbomben bauen, Speere und Pfeil und Bogen bauen, Stirnbänder herstellen, eine Styroporskulpturwerkstatt, Sitzhocker bauen...

Neben den kreativen Arbeiten ist auch das Dschungelkampftraining und die täglichen Wettspiele für einige Teilnehmer sehr wichtig. Für diese gruppenspezifische Herausforderung wurden allgemein akzeptierte Kampfregeln gemeinsam entwickelt. Für die körperbetonten Wettspiele gab es feste Zeiten und einen Ort außerhalb der Stadt, andere Zeiten waren für ruhiges und kreatives Arbeiten reserviert. Dadurch bekam sowohl der Bewegungsdrang und die Geschicklichkeit als auch das konzentrierte Arbeiten einen eigenen Wert und Raum. Zum Abschluss des Tages fanden jeweils die Arenakämpfe statt, an denen die Teilnehmer jeweils eins zu eins antraten um sich von einem Hocker zu schubsen, mit Korken zu treffen oder im Zielschießen gegeneinander anzutreten.

Die gemeinsame Bautätigkeit, die Verlagerung des Dschungelkampftrainings an eine außerhalb der Stadt liegenden Ort und der Wettkampf in der Arena bei dem immer nur zwei Kinder (statt Gruppen) gegeneinander antraten führten zu einem sehr gemeinschaftlichen und kreativen Gruppenklima



Ein besonderes Element in diesem Jahr war eine Kinder-Kunsthochschule die jeden Tag die schönsten Gemeinschaftsarbeiten und die schönsten Einzelkunstwerke auswählte. Zum Abschluss der Veranstaltung waren alle Eltern der Kinder zu einem Arenakampf, einer Ausstellung der Kunstwerke mit anschließender Kunstauktion eingeladen

Schlussgedanken:

Von allen Besuchern (täglich zwischen 75 und 84 Kinder) nahmen 86% der Kinder an mindestens vier Tagen teil. 64% der Teilnehmer waren Jungen im Alter von 6 – 14 Jahren, 36% Mädchen von 6 – 14 Jahren.

Nach wie vor ist die Resonanz auf unser Ferienangebot von Kindern und deren Eltern sehr positiv. Aus den Familien der umliegenden Wohnanlage nahmen in diesem Jahr wieder sehr wenige Kinder teil. Trotzdem werden wir versuchen, diese begonnene Stadtteilarbeit fortzuführen und uns für die Finanzierung einzusetzen. Zusammen mit der mobilen Jugendpflege und dem Jugendförderverein der Stadt Wolfratshausen haben wir das Ziel, die Kinderfreundlichkeit des Wohngebietes zu verbessern und weiterhin ortsnahe Ferienaktionen durchzuführen.

Der Auftrag des Jugendhilfegesetzes, Kinder aus allen sozialen Schichten einzubeziehen, könnte auf diese Weise besser umgesetzt werden.

Finanzplanung für die Aktionswoche:	
Kosten	
Honorar für 5 pädagogisch-künstlerische Mitarbeiter an 5 Tagen (pro Tag 150, --)	3750,00 €
Aufwandsentschädigung für sechs Helfer (pro Tag 25,-- €)	750,00 €
Leihgebühr für das Zelt	0,00 €
Materialkosten	273,23 €
Wasseranschluss und Wasserkosten	0,00 €
Kosten für Organisation, Vorbereitung und Aktionsleitung	1.000,00€
Miet-Toilette	123,05 €
Bürokosten - Werbung	200,00 €
Benzinkosten	70,00 €
Gesamtkosten:	6.166,28€
Finanzierung	
Einnahmen von den Teilnehmern (täglich ca. 83 Kinder)	1.234,00 €
Zuschuss des Kinder- und Jugendfördervereines Wolfratshausen	800,00 €
Zuschuss der Schule der Phantasie	1.100,00 €
Zuschuss durch den BJR	1.000,00 €
Spenden von Eltern und priv. Förderern	1.332,28 €
Firmenspenden	700,00 €
Gesamt	6.166,28 €

Künstlerische und pädagogische Mitarbeiter:

Babette Eid; Stefan Ernstberger, Dorothea Dattenberger, Dominik Landwehr, Michael Sterna, Organisation und Projektleitung: Sandra Sterna

Wir danken der Fa. Goldhofer Gerüstebau und der freiwilligen Feuerwehr Wolfratshausen für ihre tatkräftige Unterstützung durch den Bau eines Gerüsts und das Spannen von hohen Seilen.

Wir danken der Fa. Tesa GmbH für ihre großzügige Materialspende sowie zahlreichen anderen Firmen für ihre Unterstützung durch Material

Möglich wurde diese Ferienmaßnahme durch die finanzielle Unterstützung des BJR und des Vereins der Schule der Phantasie Wolfratshausen e.V., durch Förderer und Sponsoren, durch den Zuschuss und die Unterstützung des Wolfratshausers Kinder- und Jugendfördervereines, durch die Unterstützung der Wolfratshausener Stadtwerke und des Kreisjugendringes Bad Tölz - Wolfratshausen.

Wir danken folgenden Sponsoren und Förderern:

Firma Burgmann Industries; Mike Heger Werbeagentur, Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen; Dr. Dietrich Schultz, Dr. Hans Kolbinger; Dr. Cornelia Oversohl, Herrn Axel Schrauder, Familie Ostermann.

sowie zahlreichen Einzelpersonen und den Eltern für die großzügigen Versteigerungsbeiträge.



1. Vorsitzender: Michael Sterna, Krankenhausstraße 6, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041 7934595

2. Vorsitzende: Kerstin Vetter

Werkstatträume: Obermarkt 20 (Rückgebäude), 82515 Wolfratshausen, Tel: 08171/217782

e-mail: phantas@t-online.de

www.phantas.de

Bankverbindung: Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen, Kto. Nr.: 45492, BLZ: 70054306